

Telefon: 233-22005  
Telefax: 233-25090

**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**  
Kommunale Beschäftigungs-  
politik und Qualifizierung  
Münchener Jugendsonderpro-  
gramm

**Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ);  
Projektförderung im Programmbereich „Münchener Jugendsonderprogramm“  
- Verlängerung**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10999**

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 17.04.2018 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Beschlussvorlage

<b>Anlass</b>	Verlängerung eines Projekts
<b>Inhalt</b>	Darstellung der Projektinhalte und der Förderbegründung
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	Die Kosten betragen für das erste Jahr 125.150 € und für das zweite Jahr 128.800 €. Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget des Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogrammes.
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Das zur Weiterförderung vorgeschlagene Projekt „Bildungszentrum Berufseinstieg“ wird für den Förderzeitraum 01.05.2018 bis 30.04.2020 bewilligt.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ), Münchener Jugendsonderprogramm, „Bildungszentrum Berufseinstieg“
<b>Ortsangabe</b>	-----

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ);  
Projektförderung im Programmbereich „Münchner Jugendsonderprogramm“  
- Verlängerung**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10999**

1 Anlage

**Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.04.2018 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

Das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) besteht aus den Programmbereichen „Zweiter Arbeitsmarkt“, „Münchner Jugendsonderprogramm“ und „Unterstützung des Strukturwandels“. Mit dieser Beschlussvorlage wird das Projekt „Bildungszentrum Berufseinstieg“ im Programmbereich „Münchner Jugendsonderprogramm“ zur Verlängerung vorgeschlagen.

**„Bildungszentrum Berufseinstieg“**

Projektbeschreibung

Das „Bildungszentrum Berufseinstieg“ bietet für junge Migrantinnen und Migranten, die noch nicht lange in Deutschland leben, also für Neuzugewanderte und Flüchtlinge, eine umfassende Berufsvorbereitung in Theorie und Praxis. Ziel ist es, die jungen Menschen bei der beruflichen Orientierung zu unterstützen, ihre individuellen Chancen und Möglichkeiten zu erarbeiten, berufspraktische Einblicke zu ermöglichen und sie auf eine Ausbildung vorzubereiten. Das Projekt basiert auf drei Säulen: Sprach- und Kommunikationstraining, Berufsorientierung und passgenaue Praktikumsvermittlung in Kooperation mit Betrieben. Aufgrund der steigenden Zahl an unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen wurde das Projekt 2014 um eine halbe Stelle und entsprechende Sachmittel ausgebaut. Die Aufstockung der Mittel ermöglicht es dem Projekt mit seinem Angebot mehr Jugendliche zu erreichen. Die Unterstützung bei der Integration in den Ausbildungsmarkt kann damit von 90 Jugendlichen pro Jahr in Anspruch genommen werden.

Projektergebnisse

Im Projektjahr 2016/17 besuchten 90 Mädchen und Jungen die Kurse zur Berufsvorbereitung. Es wurden jeweils drei bzw. vier Kurse parallel durchgeführt. Die wöchentliche Kursdauer für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeder Gruppe betrug zwei Stunden. Darüber hinaus erfolgte mit allen Jugendlichen ein intensives Einzeltraining.

Ein Großteil der jungen Frauen und Männer, die zwischen 15 und 25 Jahre alt waren, kommen aus Afghanistan, Somalia, Irak und Eritrea. Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sind Flüchtlinge, davon hatten 29 einen Aufenthaltstitel für mindestens ein Jahr, 49 Jugendliche befanden sich noch im Asylverfahren und zwölf Geflüchtete hatten eine Duldung<sup>1</sup>. Von den 90 Jugendlichen waren 72 männlich und 18 weiblich. Der geringe Anteil an jungen Frauen lässt sich mit der Tatsache erklären, dass in der Gruppe der unbegleiteten Flüchtlinge der Anteil der Mädchen insgesamt sehr gering ist.

Rekrutiert wurden die jungen Menschen aus den Übergangsklassen der Münchner Mittelschulen, aus den Klassen der Berufsschule zur Berufsvorbereitung, aus Integrationskursen sowie aus Wohnheimen für junge Flüchtlinge. Da die Jugendlichen auf eine Ausbildung vorbereitet werden, ist das Sprachniveau B1 Voraussetzung für die Teilnahme.

In den Kursen des Projekts werden die Jugendlichen auf den Übergang von der Schule in eine Ausbildung vorbereitet. Bei der Berufsorientierung spielt das Praktikum eine große Rolle. Daher ist es ein großer Erfolg, dass 87 von 90 Jugendliche in ein Praktikum vermittelt und begleitet werden konnten.

Für zwölf der jungen Leute war es sogar möglich, gleich im Anschluss an die berufliche Orientierung durch das Projekt eine Ausbildungsstelle zu finden, 47 Jugendliche setzten ihren Schulbesuch fort, zehn Jugendliche wechselten in berufsvorbereitende Maßnahmen, neun nahmen eine ungelernte Tätigkeit auf und neun begannen mit einer schulischen Ausbildung.

#### Projektbewertung

Das Besondere am Projekt „Bildungszentrum Berufseinstieg“ ist, dass es sich individuell auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der jeweiligen Gruppen und der einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer einstellen kann. Dies gelingt durch die ständige Anpassung der Kursmodule, durch sich ergänzende Kombinationen aus Berufsorientierung und Sprach- und Kommunikationsförderung sowie durch ein ausgewogenes Verhältnis von Gruppenarbeit und Einzelstunden.

Der Kurs bietet eine umfassende Berufsorientierung, gibt einen Überblick über das deutsche Ausbildungssystem und die Berufsfelder und ermöglicht Einblicke in den Praxisalltag von Berufen durch Betriebsbesichtigungen und Fachvorträge. In den Gruppen werden verschiedene Berufsbilder vorgestellt, wichtige Schlüsselqualifikationen erarbeitet sowie das Erstellen von Bewerbungsmappen umfassend geübt. Des Weiteren wird auf zukünftige

---

<sup>1</sup> Zur Zielgruppe des Gesamtplans zur Integration von Flüchtlingen gehören – unabhängig von ihrem jeweiligen rechtlichen Status oder der Dauer ihres Aufenthalts – alle Personen, die mit dem Ziel, Schutz und / oder eine Zukunftsperspektive zu erhalten, nach Deutschland gekommen sind und nach München verteilt wurden oder im Anschluss an ihr Verfahren hierher gezogen sind. Siehe Beschluss des Kinder- und Jugendausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 06.03.2018

Vorstellungsgespräche vorbereitet. Mit allen Jugendlichen wird ein Profiling in Einzelstunden durchgeführt, um individuelle Interessen, Fähigkeiten und (Berufs-) Wünsche herauszuarbeiten und in Einzelförderung eine individuelle Bewerbungsmappe zu erstellen.

Durch das vertiefte Sprach- und Kommunikationstraining wird der Wortschatz erweitert, die Sprechsicherheit stärkt und die Kommunikationsfähigkeit verbessert.

Äußerst Hilfreich für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auch die Unterstützung bei den ersten Schritten in das praktische Berufsleben durch die Vermittlung von Praktika und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft befürwortet angesichts der dokumentierten Erfolge die Weiterförderung des Projekts.

#### Antrag

Der Träger beantragt für die Förderung des Projekts vom 01.05.2018 bis 30.04.2020 in der vorgenannten Form einen Zuschuss bis zur Höhe von maximal 253.950 Euro, den das RAW hiermit, aus vorhandenen Budgetmitteln zur Bewilligung vorschlägt (Kosten- und Finanzierungsplan siehe Anlage).

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## II. Antrag des Referenten

1. Für das Projekt "Bildungszentrum Berufseinstieg" werden dem AKA-Aktiv für Interkulturellen Austausch e.V. München für den Zeitraum 01.05.2018 - 30.04.2020 Mittel bis zu einer Höhe von maximal 253.950 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung bewilligt. Die notwendigen Mittel für 2018 stehen im genehmigten Budget für das Produkt 44331300 "Förderung von Qualifizierung" bei der Finanzposition 7910.718.0000.1 "Wirtschaftliche Angelegenheiten; Zuschüsse an übrige Bereiche-Strukturwandel/ 2. Arbeitsmarkt" zur Verfügung. Die Mittel für die Förderjahre 2018 und 2020 stehen beim Produkt 44331300 "Förderung von Qualifizierung" vorbehaltlich der Beschlussfassung zum jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**  
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.**  
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

**V. Wv. RAW - FB 3**  
zur weiteren Veranlassung.